

## ifo Geschäftsklima Ostdeutschland sinkt leicht

Dresden, 29. Juni 2022 – Die Stimmung der ostdeutschen Unternehmen sank im Juni leicht. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft ging zurück auf 94,1 Punkte, nach 94,5 Punkten im Mai. Die Lageeinschätzungen der Befragungsteilnehmer verbesserten sich geringfügig. Gleichzeitig senkten sie ihren Ausblick leicht. Die Lücke zwischen Lage und Erwartungen wird größer. Dies ist Ausdruck großer Unsicherheit.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* fiel der Geschäftsklimaindex im Juni etwas. Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage stiegen deutlich. Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate gingen hingegen merklich zurück.

Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* stieg die Stimmung im Juni leicht. Lageeinschätzungen und Geschäftserwartungen verbesserten sich geringfügig.

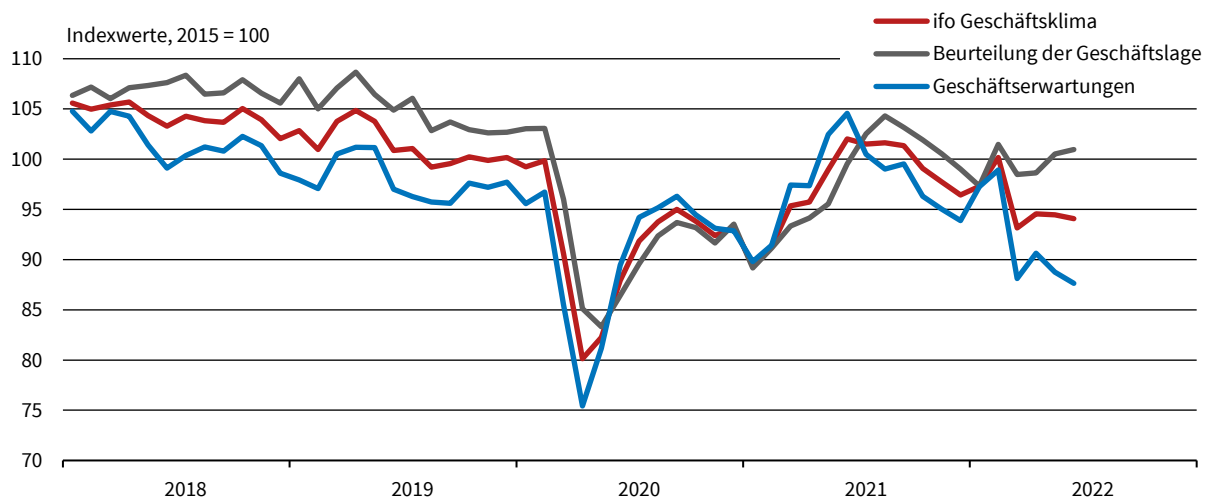
Im ostdeutschen *Handel* sank das Stimmungsbarometer im Juni überaus deutlich. Maßgeblich hierfür waren die erheblich nach unten korrigierten Bewertungen der laufenden Geschäfte der Großhändler. Auch der Ausblick auf die kommenden sechs Monate wurde spürbar gesenkt.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* erwärmte sich das Geschäftsklima im Juni leicht. Die befragten Bauunternehmen hoben sowohl ihre Lageeinschätzungen als auch ihre Geschäftserwartungen etwas.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum  
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

### ifo Geschäftsklima Ostdeutschland<sup>a</sup>

Saisonbereinigt



<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2022.

© ifo Institut

#### ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22
<b>Klima</b>	102,0	101,5	101,6	101,3	99,1	97,8	96,4	97,3	100,2	93,2	94,5	94,5	94,1
<b>Lage</b>	99,5	102,5	104,3	103,1	101,9	100,6	99,0	97,3	101,5	98,5	98,6	100,5	101,0
<b>Erwartungen</b>	104,6	100,5	99,0	99,5	96,3	95,0	93,9	97,3	98,9	88,1	90,6	88,8	87,6

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

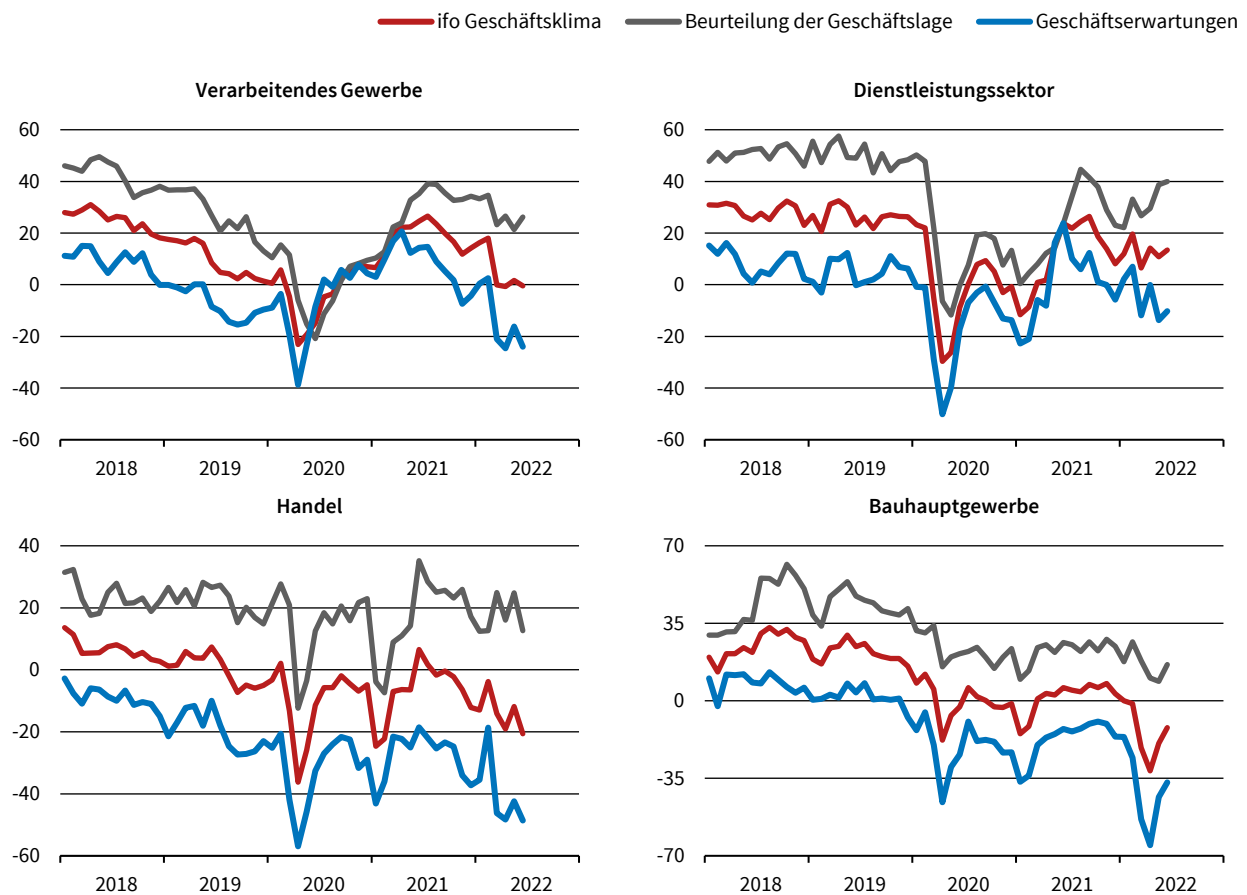
© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über [www.ifo.de/langereihen](http://www.ifo.de/langereihen) abgerufen werden.



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

**Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich**  
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2022.

© ifo Institut

**ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)**

	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22
<b>Ostdeutschland</b>	20,1	19,0	19,3	18,6	13,7	10,9	8,0	9,9	16,1	1,0	4,0	3,8	2,9
<b>Verarb. Gewerbe</b>	24,6	26,5	23,4	19,8	16,6	11,8	14,1	16,3	18,0	-0,1	-0,7	1,7	-0,4
<b>Dienstleistungssektor</b>	23,8	21,9	24,5	26,4	18,7	13,9	8,1	11,9	19,7	6,5	14,2	10,9	13,4
<b>Handel</b>	6,5	1,6	-1,7	-0,4	-2,3	-6,3	-12,1	-13,0	-3,7	-14,1	-19,1	-11,9	-20,6
<b>Bauhauptgewerbe</b>	5,9	4,8	4,1	7,3	6,0	7,8	3,2	0,0	-1,2	-21,3	-31,6	-19,2	-12,1

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

